

Zum Artikel:

Edeka in Engstingen: ein Städtebauliches Schlüsselprojekt

v. 4.4.19

Öffentliche Gemeinderatssitzung im EDEKA

Was schon lange klar ist, aber vom Gemeinderat noch nicht öffentlich thematisiert: die Ampelentscheidung des GR ist hinfällig.

Statt eine ordentliche Entscheidung im Gemeinderat darüber herbeizuführen, missbraucht unser Herr Bürgermeister die Eröffnung des EDEKA, um uns Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, dass eben evtl. doch ein Kreisverkehr die hochproblematische Kreuzungssituation am Friedhof entschärfen soll.

Immerhin eine Kreuzung, an der schon Menschen zu Tode kamen. Dass sich eine Verwaltung für die Lösung der Problematik so lange Zeit lässt, muss besondere Gründe haben.

Dauerthema und -Ärgernis tatsächlich ist die Tatsache, dass die Gemeinderats-Mehrheit seit Jahren die von den Bürgerinnen und Bürgern favorisierte und von Aktiv und Bürgernah seit bald 10 Jahren geforderte Kreisverkehrslösung quasi boykottiert hat.

Inzwischen ist aber klar, die Ampellösung, wie von der CDU beantragt und von der Gemeinderats-Mehrheit ohne ernsthafte Prüfung der Kreisverkehrsalternative entschieden, wird nicht kommen.

Eine klare Entscheidung für den Kreisverkehr will der Bürgermeister nicht mehr vor der Kommunalwahl beschließen lassen, um bei den WählerInnen nicht den Gedanken aufkommen zu lassen, dass es nur eine Fraktion gibt, die sich ernsthaft für eine gute und schnelle Lösung der Problematik eingesetzt hat.

Und auch das Regierungspräsidium muss sich fragen lassen, ob ein absehbarer Unfallschwerpunkt an der durch die Eröffnung des Edekas jetzt deutlich problematischeren Kreuzung dort, erst durch Todesfälle nachgewiesen werden muss.